

Bahnpost



Mitglied im Deutschen
Bahnkunden-Verband

1. Ausgabe 2012

Verkehrs- & Gesellschaftspolitisches Informationsblatt

Herausgeber: Eisenbahnförderverein - Westsachsen - Ostthüringen - "Friedrich List" e.V.

Mut zur Werdauer Waldeisenbahn!



30.000 EURO wurden bisher in die Waldeisenbahn investiert

Der Eisenbahnförderverein EFVO „Friedrich List“ e.V. hat in den letzten 6 Jahren mehr als 30.000 EURO aus Eigenmitteln in die Werdauer Waldeisenbahn investiert. Dabei wurden keine öffentlichen Fördermittel oder Steuergelder für die Aufbereitung und Instandhaltung der Werdauer Waldeisenbahn verwendet, sondern Spendengelder und private Eigenmittel von Vereinsmitgliedern und Sympathisanten des Werdauer Waldbahnprojektes. Der 2001 gegründete Eisenbahnförderverein welcher seit 2003 aktives Mitglied im Deutschen Bahnkunden-Verband ist, hat für das Jahr 2012 ein realistisches Fahrtenprogramm in Planung. Demnach soll die aufgearbeitete und bei den Bürgern beliebte Handhebeldraisine aus Weimar sowie auch ein mit Dampf betriebenes Fahrzeug aus Leipzig zum Einsatz gelangen. Testfahrten mit der Pedelec-Draisine von einer Schleizer Firma wurden für dieses Jahr bereits Ende 2011 vereinbart. Weiterhin konnte ein Sponsor für die Gleisvermessung gewonnen werden welche für eine Streckenerüchtigung notwendig ist. Es könnte also voran gehen, wenn die Deutsche Regionaleisenbahngesellschaft, als Streckenpächter, im Sinne einer Streckenreaktivierung weiterhin Kooperationsbereitschaft zeigt. Denn die Nachfrage beim EFVO, wann denn wieder Fahrten durchgeführt werden, steigt stetig. Der Eisenbahnförderverein hatte in den vergangenen Monaten einige Kritiken gegenüber der DRE GmbH, bezüglich vorhandener Kommunikationsengpässe deutlich gemacht, was zu organisatorischen Problemen in der Vergangenheit führte. Weil man in der Region mittlerweile auch mit ansässigen Unternehmen zusammenarbeitet welche die DRE GmbH und das Streckenprojekt gerne unterstützen möchten, ist der Verein darüber etwas verärgert. Der EFVO „Friedrich List“ e.V. greift den privaten Infrastrukturunternehmen DRE GmbH in der Region tatkräftig unter die Arme. Bleibt zu hoffen, dass die Vernunft siegt und nicht ein neuer Kampf um die Eisenbahnstrecke notwendig werden muss, denn 30.000 EURO wird der Verein nicht umsonst investiert haben.

Bahnpost-Red:

Mitglied im Deutschen Bahnkunden-Verband (DBV)

Eisenbahnförderverein
Westsachsen/Ostthüringen
"Friedrich List" e.V.
www.efwo-friedrich-list.info

**Die Werdauer Waldeisenbahn
wurde nicht aus Spaß,
sondern als Alternative gerettet!**

Nachrichten

Erneute Schändung einer antifaschistischen Gedenkstätte in Zwickau

Wie bei einer Vorortbegehung durch Mitglieder des EFWO „Friedrich List“ e.V. auf dem Gelände des ehemaligen RAW Zwickau festgestellt wurde, gab es in den letzten Wochen erneut Einbrüche und Sachbeschädigungen zu den zum Verein gehörenden abgestellten Fahrzeugen. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass auch die an der Gedenkstätte am ehemaligen Batterieraum angebrachte Gedenktafel demontiert wurde. Die Gedenktafel am ehemaligen Batterieraum der Elektrowerkstatt erinnert mit ihrer Inschrift an den hiergelegenen illegalen Treffpunkt deutscher Antifaschisten mit Kriegsgefangenen und Zivilinternierten besonders aus der UdSSR zur Organisierung des Widerstandes gegen den Faschismus in den Jahren 1942 bis 1945. Nach telefonischer Rücksprache mit der Abteilung Denkmalschutz bei der Stadt Zwickau am 16.02. war man sehr überrascht über das Verschwinden dieser Gedenkplatte, zumal diese nach Auskunft der Behörde bis vor kurzem noch da war. Wir erwarten von der Stadt, dass umgehend Strafanzeige gestellt wird. Für uns ergeben sich aber auch noch weitere Fragen. Auf Nachfragen von Stadträten an die Stadt betreffs Sicherheit auf dem ehemaligen RAW-Gelände wurde immer betont, dass dieses Gelände ordnungsgemäß gesichert ist und regelmäßig bestreift wird. - Wie kann es also sein, dass man offenbar nicht bemerkt hat, dass Toranlagen aufgebrochen sind und u. a. Kinder das Gelände als Spielplatz nutzen können? - Wie kann es sein, dass auf dem Gelände befindliche Anlagen, Fahrzeuge und Gebäude unbemerkt aufgebrochen und zerstört werden? Die Stadt Zwickau wird hiermit aufgefordert, endlich für Sicherheit auf dem Gelände des ehem. RAW zu sorgen, dieses gegen unbefugtes Betreten und zerstören zu sichern. Wir erwarten von der Stadt ein tragfähiges Konzept zur Sicherung und Erhaltung einer Gedenkstätte am ehemaligen Batterieraum sowie die Ersatzbeschaffung einer Gedenkplatte mit der ursprünglichen Beschriftung. *Pressemeldung vom 17. Februar 2012, Vorstand der VVN-BdA Zwickau*

Test neuer Technik in Vorbereitung

Werdau. „Wir wollen die neue Technik in der Saison 2012 zumindest testen. Allerdings ist es fraglich, ob das neue Fahrzeugkonzept für Besucherfahrten auf dem sächsischen Teil der Waldbahn genutzt werden kann.“, sagt der Geschäftsführer des Eisenbahnfördervereins Westsachsen Ostthüringen, Andre' Ackermann zur Pedelec-Draisine. Dahinter verbirgt sich eine Fahrrad-Draisine, wie sie in allen Flächenländern der Bundesrepublik Deutschland außer Sachsen und Bayern für den Tourismus verwendet wird. Die bewährte Konstruktion bekam jedoch in Zusammenarbeit des Vereins Thüringer Oberlandbahn und der Firma: elvec (Electric Vehicle Center) aus Schleiz zusätzliche Hilfsantriebe für Elektrofahrräder (Pedelec). Ziel der Kombination ist es, dass Touristen auch bergige Gleistrassen bequem und sicher befahren können. Im Einsatz war der Prototyp der Pedelec-Draisine erstmals bei den Draisinen-Fahrtagen des Vereins Thüringer Oberlandbahn vom 14. bis 16. Oktober 2011 zwischen Dreba und Ziegenrück sowie Lückenmühle und Ziegenrück. In Sachsen konnten bisher aber noch keine Fahrrad-Draisinen als Zwischenlösung zur touristischen Nutzung öffentlich gewidmeter Bahntrassen genutzt werden. *Bahnpost-Red:*



Die aufgearbeitete Handhebeldraisine nach der Überführung im Museums-Bw Weimar

Historische Handhebeldraisine steht für neue Einsätze bereit

Seit letzten Quartal 2011 wurde die historische Handhebeldraisine des Thüringer Eisenbahnvereins in Weimar auf Initiative des Zwickauer Eisenbahnfördervereins EFWO „Friedrich List“ e.V. wieder fit gemacht. Das über 100 Jahre alte mechanisch betriebene Fahrzeug erhielt in den Eisenbahnwerkstätten der MALOWA in Klostermannsfeld neue Achslager und neue Lager für das Triebwerk. Anschließend wurde die Draisine in das Zwickauer Integrationszentrum Ziegenhof des ABiD Sachsen e.V. überführt, wo mit der Aufarbeitung begonnen wurde. Das Eisenbahnrelikt erhielt einen neuen Anstrich, zum Teil neue Beplankung und aufgearbeitete Bretter für die Sitzflächen sowie neue Handhebel. Mitte März 2012 wurde das Fahrzeug nach Weimar überführt und erlebte den ersten Einsatz anlässlich der Feierlichkeiten „100 Jahre Erfurter Industriebahn“, dort wo die Draisine einst zum Museumsfahrzeug wurde. Das Fahrzeug soll 2012 auch wieder auf der Werdauer Waldeisenbahn & Muldentalbahn zum Einsatz gelangen. *Bahnpost-Red:*

Technische Denkmale sind Kulturdenkmale

Sind Wir Kultur?

Der Güterwaggon Eas-x aus dem RAW Zwickau

gehört genauso zur Kulturgeschichte der Robert Schumannstadt, wie der Bergbau, Trabant & Co. Dieser Güterwaggon demonstriert Zwickauer Kulturgeschichte der Industrie- und Eisenbahntechnik.



Auch der Zwickauer Museumskohlewaggon Ootm

fiel einer „Räuberbande“ in die Hände und wurde im Juli 2010 nach Schwarzenberg entführt, oder hatte man es vergessen, die Freizeitgruppe „Historische Werkstätten & Eisenbahntechnik“ des Bahntechnischen Museum Zwickau darüber in Kenntnis zu setzen, dass diese nun eine Außenstelle im Eisenbahnmuseum Schwarzenberg hat? Eher nicht. Es ist sehr bedauerlich, das „Eisenbahnfreunde“ auf derart kriminelle Methoden zurückgreifen und sich nun mit Diebesgut brüsten. Die Zwickauer Initiatoren erwarten die Rückführung der beiden Fahrzeuge.

Bahnpost-Red:



Beide gehören zum Bestand des Bahntechnischen Industriemuseum Zwickau

Diese Fahrzeuge wurden im Tausch gegen andere Güterwagen 2002 durch ehrenamtlich, aktive Mitglieder der Freizeitgruppe „Historische Werkstätten & Eisenbahntechnik“ in Zusammenarbeit mit dem Außentransport des RAW Zwickau vor der Verschrottung gerettet und sichergestellt. Seither gehören beide Waggons zum Bestand des Bahntechnischen Industriemuseum Zwickau, Die Vertretung erfolgt durch den Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V.. Im Februar 2005 wurden diese Güterwaggons, auf Anregung des EFWO in die Denkmalschutzliste der Stadt Zwickau, Standortgesichert aufgenommen. Unabhängig zum Werdegang wie es mit dem Gelände des ehemaligen RAW Zwickau weiter gehen möge, wurden beide Fahrzeuge im Juli 2010 rechtswidrig durch die DB AG Fahrzeuginstandhaltung, Servicewerkstatt Zwickau in Zusammenarbeit mit dem VSE e.V. vom überdachten RAW-Standort entfernt und rechtswidrig nach Schwarzenberg verbracht, wo die Fahrzeuge nun im Freien stehen. Der EFWO „Friedrich List“ e.V. fordert seit längeren eine Aufklärung zu den Umständen und die Rückführung der Fahrzeuge. Der bestehende „Leihvertrag“ zwischen der DB AG und VSE e.V. ist unseres Erachtens nicht rechtsgültig, weil die DB AG kein Besitzer der Fahrzeuge mehr ist. Der VSE hätte sehr wohl die Möglichkeit gehabt, sich mit dem EFWO „Friedrich List“ e.V. über eine Kooperation zu verständigen. Nun ist für uns leider Diebstahl daraus geworden. So verschwanden unter anderem Hebeböcke aus der Lokwerkstatt des RAW Zwickau bereits im Jahre 2005 in Richtung Schwarzenberg. Anscheinend wird das ehemalige RAW Zwickau als Selbstbedienungsladen betrachtet. Und das geschieht auf Kosten der Ehrenamtlichen welche in Zwickau diverse Relikte der Eisenbahn- und Industriegeschichte vor der Verschrottung bewahrten um diese der Nachwelt zu erhalten.

Schlussfolgernd bleibt für uns die Frage – welche Bauteile und Gegenstände wurden noch auf dem Gelände des ehemaligen RAW Zwickau fachmännisch demontiert und in eigenen Besitz umgelagert?

Bahnpost-Red:

Verkehr & Gesellschaft

**GUTE
ARBEIT
FÜR
EUROPA**

**GERECHTE
LÖHNE
SOZIALE
SICHERHEIT**

DGB

**1. MAI
TAG DER ARBEIT**

ZWICKAU - HAUPTMARKT

10.00 Uhr – **Kundgebung**

11.15 Uhr **Eröffnung:**

Sabine Zimmermann, Regionsvorsitzende
DGB SWS

Grußwort:
Dr. Pia Findeiß, Oberbürgermeisterin
Zwickau

Redner:
Sigmar Gabriel, Vorsitzender der SPD
Stefan Kademann, 1. Bevollmächtigter
IG Metall Zwickau

anschließend Familienfest u.a. mit

der Band Promillos
Infoständen der Gewerkschaften, Parteien und Vereine
den Tanzmäusen SBBZ Wilkau-Hasslau
The Peaches, den Zwickauer Cheerleadern

Veranstalter:
Deutscher Gewerkschaftsbund, Region Südwestsachsen

Der Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. ist zum 1. Mai 2012 mit einem Informationsstand auf dem Zwickauer Hauptmarkt, zwischen 10.00 und 13.00 Uhr mit vertreten.

Gescheitert

"Sämtliche Vermittlungsversuche zugunsten des Gedenkens und für praktische Hilfe an die überlebenden Opfer der NS-Deportationen mit der "Reichsbahn" seien "gescheitert", schreibt der "Zug der Erinnerung". Das Vorgängerunternehmen der heutigen Deutschen Bahn AG hat 3 Millionen Menschen aus ganz Europa in den Tod transportiert. Den Verpflichtungen, die dieses Massenverbrechen zur Folge haben, versucht sich die DB AG nicht nur zu entziehen. Sie nimmt dafür erneut Geld" (allein seit 2009 über 50 Tausend Euro), heißt es in der Erklärung. Eine Rückzahlung, die Gegenstand von Vermittlungsgesprächen jüdischer Organisationen war, hat die Deutsche Bahn AG jetzt definitiv abgelehnt. Pressemeldung - www.zug-der-erinnerung.eu

Ohne staatliche Zuschüsse 6 Milliarden Euro Verlust

Keine Beschönigung, keine Verfälschung: Die wahre Bilanz der Deutschen Bahn – vorgelegt vom Bündnis "Bahn für Alle" Anlässlich der jährlichen Bilanzpressekonferenz der Deutschen Bahn AG stellte das Bündnis „Bahn für Alle“ einen Alternativen Geschäftsbericht vor. Der Bericht zeigt, dass die DB AG ihre Bilanz beschönigt und Schwierigkeiten verschleiert. Die erzielten Gewinne gingen mit Einschränkungen in der Qualität des Bahnbetriebs für die Kunden einher. Der von der Deutschen Bahn vorgelegte Geschäftsbericht über das Jahr 2011 zeigt deutlich, worum es der Bahn geht: Maximierung der Gewinne, Ausbau des Auslandsgeschäfts, Zukauf neuer Unternehmen. Vieles andere blendet der Bericht dagegen völlig aus: brechende Achsen, heruntergekommene Schienen, extreme Verspätungen, Zugausfälle, massive Probleme im Winter und im Sommer und eine weiterhin nicht funktionierende Berliner S-Bahn. Diese Strategie der Deutschen Bahn AG ist falsch. Die Deutsche Bahn AG ist als Unternehmen der öffentlichen Hand der öffentlichen Daseinsvorsorge verpflichtet. Das Kapital der Bahn speist sich aus Steuergeldern. Drei Viertel des Gewinns der DB AG resultieren aus dem Nahverkehr (DB Regio) und dem Netz (DB Netz und Station & Service). Diese beiden Bereiche erzielen das Gros ihrer Einnahmen aus staatlichen Geldern: Regionalisierungsmittel für den Nahverkehr sowie Bundeszuschüsse für Instandhaltung und Neubau von Strecken, addiert mehr als 7,7 Milliarden Euro.

Bernhard Knierim vom Bündnis Bahn für Alle rechnet vor: „Nimmt man nur die staatlichen Zuschüsse, die in DB Regio und DB Netz fließen, dann verwandelt sich der Jahresgewinn 2011 von 2,31 Milliarden Euro in einen Verlust von mehr als 6 Milliarden Euro. Wie hoch der von der DB ausgewiesene Gewinn ist, hängt vor allem von diversen Buchungstricks ab.“ Sascha Vogt, Bundesvorsitzender der Jusos, einer Mitgliedsorganisation bei „Bahn für Alle“ folgert: „Die Allgemeinheit haftet für mögliche Verluste der Bahn, sie hat deshalb auch einen Anspruch darauf, dass sich die Strategie der Bahn am Allgemeinwohl orientiert. Nötig sind deshalb massive Investitionen in den Schienenverkehr und ein Ausbau des Netzes, damit gerade in ländlichen Gegenden nicht immer mehr Orte vom Personenverkehr abgehängt werden.“

Das Bündnis Bahn für Alle stellt daher heute seinen hundert Seiten umfassenden Alternativen Geschäftsbericht der Deutschen Bahn für das Jahr 2011 vor, der vor allem die Folgen der DB-Geschäftspolitik für die Fahrgäste, die Beschäftigten und die Steuerzahlenden betrachtet. Der Geschäftsbericht steht zum Download unter der nachfolgenden Internetadresse bereit: www.bahn-fuer-alle.de

Pressemitteilung Bündnis Bahn für Alle, Berlin, 29.3.2012

Draisinensonderfahrten auf der Werdauer Waldeisenbahn



Fahrplan für den 26. und 27. Mai 2012

KBS 542 Langenbernsdorf – Teichwolframsdorf 6653

Bahnhof / Station	<i>(Handhebeldraisinenverkehr)</i>						
Langenbernsdorf	10:00	11:30	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00
Teichwolframsdorf	10:25	11:55	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25

Bahnhof / Station	<i>(Handhebeldraisinenverkehr)</i>						
Teichwolframsdorf	10:30	12:00	13:30	14:30	15:30	16:30	17:30
Langenbernsdorf	10:55	12:25	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55*
Werdau/West	-----	-----	-----	-----	-----	-----	18:30*

* = rot markierte Fahrt verkehrt nur am Sonntag den 27. Mai 2012.

Veranstalter und Unterstützer



Thüringer
Eisenbahnverein
Weimar



DBV-Landesverband Sachsen

Fahrpreise und Hinweise:

Langenbernsdorf - Teichwolframsdorf
eine Fahrt = 3,- €, Ermäßigt = 1,50 €

Hin und Rückfahrt = 6,- €, Ermäßigt = 3,- €

Ermäßigung erhalten Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr. Zur Mitfahrt ist angemessene und Wetterfeste Bekleidung angebracht.

Zur Mitfahrt steht eine begrenzte Platzkapazität zur Verfügung. Es besteht kein Anspruch auf Beförderung. Die Fahrten können kurzfristig aus betrieblichen Gründen entfallen.

Obacht bei gefetteten Teilen!

Für Verschmutzung an Kleidung wird keine Haftung übernommen. Rückfragen und Voranmeldungen können unter der Telefonnummer 0173 4339778 oder im Internet getätigt werden.

Friedrich's Waldeisenbahn

Ich bin stolz auf meine Kämpfer

Liebe Freunde der Werdauer Waldeisenbahn, trotz einiger Schwierigkeiten haben die Mitglieder des EFWO „Friedrich List“ e.V. für die Durchführung des Fahrtenprogramms 2012 mit der altbewährten Handhebeldraisine und weiteren Überraschungsfahrzeugen, auf der Gesamtmitgliederversammlung am 21. April 2012 einstimmig gestimmt. Nachfolgend möchte ich an dieser Stelle einige vorgesehene Termine für die nächste Zeit bekannt geben und würde mich freuen, zahlreiche Gäste wie in den Vorjahren auch begrüßen zu können. Wir dürfen den Kampf um die Strecke Werdau – Wünschendorf/Elster nicht aufgeben. Ich bin stolz auf Alle welche uns dabei unterstützen. Fahrt frei!!! Euer Friedrich

Termine erstes Halbjahr 2012 des EFWO „Friedrich List“ e.V.

5. und 6. Mai 2012 – 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kleines Bahnhofsfest mit Draisinenfahrten am Museumsbahnhof in Werdau West.

26. und 27. Mai 2012
Pfingsten auf der Werdauer Waldeisenbahn. Fahrplanmäßiger Draisinenverkehr zwischen Langenbernsdorf und Teichwolframsdorf.

16. Juni 2012 „Wolkenburg ganz bunt“
Draisinenpendelverkehr auf der Muldentalbahn, zwischen ehemaliger Papierfabrik – Bf. Wolkenburg und Hauboldsfelsen. Gemeinschaftsaktion mit dem LOEV e.V.



Nach Eröffnung weiterhin kein offizieller Übergang an ehemaliger Dreierbrücke, im Werdauer Wald

Der im Januar 2012 in der Öffentlichkeit dargestellte, offiziell eröffnete Überweg an der Werdauer Waldeisenbahn (ehemalige Dreierbrücke) ist weiterhin kein offizieller Bahnübergang. Hierzu steht eine Bahntechnische Abnahme nachwievor aus.

Streckenabschnitt Seelingstädt – Gauern vor Reaktivierung?

Der ca. 3 Kilometer lange Streckenabschnitt zwischen Seelingstädt und Gauern, an der Werdauer Waldeisenbahn soll nach Rücksprache im Dezember 2011, mit der Deutschen Regionaleisenbahn GmbH ertüchtigt werden. Grund dafür sei eine Bedarfsanmeldung im Güterverkehrsbereich. Der Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. konnte daraufhin, im Januar 2012 bereits erste Arbeitseinsätze zum Freischnitt des seit 2003 brachliegenden Streckenabschnittes koordinieren „Ohne die Unterstützung aus der Bevölkerung wäre dies derzeit nicht möglich gewesen, wofür wir sehr dankbar sind.“ äußert sich der Vereinsvorstand des EFWO „Friedrich List“ e.V.. Die DRE GmbH hat sich zum Sachverhalt seit Anfang 2012 nicht mehr geäußert, was man aufgrund der Dringlichkeit sehr bedauert.

Bahnpost-Red:

Brückenbauwerke in Werdau/West freigelegt

Der Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. legte im Monat Februar 2012 die letzte vor dem Prellbock in Werdau-West, Richtung Bahnhof Werdau befindliche Eisenbahnbrücke frei. Somit sind die Haushohen Bäume auf dieser Brücke welche auch im Bezug der Verkehrssicherheit erheblich Bedenken erzeugten beseitigt. Im Rahmen dieser Freischnittaktion wurde das alte Personenzuggleis bis zur Weststrasse (S289) ebenfalls vom Bewuchs befreit, auch wenn dieses durch eine fehlende Weiche derzeit nicht befahren werden kann. In den Herbstmonaten möchte sich der Verein um die Freilegung der Betonbogenbrücke in Werdau/West im unteren Bereich widmen um weitere Schäden am Bauwerk zu verhindern.

Bahnpost-Red:

Bahnkunden - Informationen

Förderung des Schienengüterverkehrs ist einseitig ausgerichtet

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung, am 31. Januar 2012, zum Konjunkturpaket 2009 – 2011 in Nürnberg konnten Bundesverkehrsminister Ramsauer und DB-Chef Grube eine positive Bilanz ziehen. Zahlreiche DB-Umschlagbahnhöfe seien aus- und neugebaut worden, somit könne von einem „Erfolgsprogramm“ gesprochen werden. Bund und Bahn sprachen sich dafür aus, auch weiterhin entsprechende Ausbauprojekte über die LuFV - Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zu fördern. Nach Ansicht des Deutschen Bahnkunden-Verbandes (DBV) ist der Kurs, nunmehr wieder mehr Güter auf die Schiene zu holen, grundsätzlich zu begrüßen. Allerdings dürfen die Finanzierungshilfen nicht beim bundeseigenen Bahnunternehmen enden. Gerade die zahlreichen nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen) sorgen mit unzähligen Neben- und Verbindungsstrecken für eine flächige Erschließung der Regionen. Ein leistungsfähiges Hauptnetz muss durch ein ebenso leistungsfähiges Zubringersystem ergänzt werden. Daher müssen Finanzierungshilfen auch für solche NE-Infrastrukturen gewährt werden, die den Transport über die entscheidende „letzte Meile“ sicherstellen. Der DBV weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Ankündigungen der Bundesregierung, auch NE-Infrastrukturen fördern zu wollen, immer noch nicht umgesetzt worden sind.

Pressemeldung des Deutschen Bahnkunden-Verband vom 31. Januar 2012



Wisentatalbahn

Schönberg (Vogtl) – Schleiz West



Ausflugsverkehr im 2-Stundentakt, Getränke, Imbiß, Fahrradtransport im Zug

April – Mai 2012

**Nach Schleiz und zum Oberlandradweg ans Thüringer Meer
Nach Mühlthoff und ins Vogtländische Mühlenviertel**



Wir fahren mit LVT von Eisenbahnostalgie Vogtland

Karsamstag,	07. April	Frühling im Wisentatal
Samstag,	28. April	Histor. Bahnpost Cheb-Schleiz West zur Briefmarkenausstellung in die Wisentahalle www.briefmarkenfreundeschleiz.de
Dienstag,	01. Mai	Auf dem Oberlandradweg zur Frühjahrs-Regatta nach Saalburg (Bleilochtsperre)
Sonntag,	13. Mai	Zum Schleizer Dreieck/Jedermann Radrennen www.schleizerdreieck.de
Donnerstag,	17. Mai	Christi Himmelfahrt - Mit Kind & Kegel unterwegs
Pfingstmontag,	28. Mai	Deutscher Mühlentag - Mühlen im Wisentatal und im Vogtländischen Mühlenviertel

Es gilt der Fahrplan 2012 (4 Zugpaare) www.wisentatalbahn.de Ruf 0170-1863816



Gleisanschlüsse im ländlichen Raum nutzen!

- Sie sind Spediteur oder ein mittelständischer Betrieb im Einzugsbereich der Werdauer Waldeisenbahn?
- Sie haben Interesse an einen Umwelt bewussten Versand von Gütertransporten im überregionalen Bereich auf der Schiene?
- Sie interessieren sich dafür, einen Gleisanschluss oder Verlademöglichkeit für das Verkehrsmittel Eisenbahn zu nutzen?
- Sie möchten sich davon überzeugen, dass Güterverkehr auf der Schiene langfristig günstiger als der Lkw sein kann?

Mit der Werdauer Waldeisenbahn können diese Möglichkeiten geschaffen werden.

Trauen sie sich, auf der Eisenbahnstrecke durch den Wald können sie in Zukunft bequem ihre Güter regional verladen und sicher an überregionale Ziele per Bahn befördern lassen!

Eisenbahnstrecke im ländlichen Raum nutzen!

- Sie möchten umweltbewusste Naturausflüge für Schulklassen, Kinder- und Jugendeinrichtungen als festen Bestandteil der Bildungsarbeit zum Heranführen an das Verkehrsmittel Eisenbahn durchführen?
- Sie sind interessiert an öffentlichen Personennahverkehr im Bereich Wünschendorf – Seelingstädt – Werdau /West um den Abkopplungsprozess im Ländlichen Raum zwischen Thüringen und Sachsen eine Alternative zu geben?

Was auf der Straße im Stau steht, stressig ist und die Umwelt verpestet, kann auf Schienen in aller Ruhe mit Pünktlichkeitsgarantie im Nahverkehr überholt werden!

Werden sie Partner der Werdauer Waldbahn!

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!

Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V.

Kontakt: www.efwo-friedrich-list.info

Deutsche Regionaleisenbahngesellschaft GmbH

Kontakt: www.regionaleisenbahn.de



Jede Barriere ist eine zu viel!

In diesem Jahr dreht sich zum Aktionstag am 5. Mai alles um das Thema Barrierefreiheit. Unter dem Motto "Jede Barriere ist eine zu viel!" macht die Aktion Mensch zusammen mit ihren Mitgliedsverbänden, den Verbänden der Behindertenhilfe und -selbsthilfe sowie Aktivisten vor Ort auf die große Relevanz dieses Artikels aufmerksam. Die Veranstaltungen zum 5. Mai sollen deutlich machen, dass von Barrierefreiheit alle profitieren - Menschen mit und ohne Behinderung.



Mehr Informationen zum Thema Inklusion und den Aktionstag, finden Sie unter:
www.aktion-mensch.de



Wenn die Bahn nicht kommt....

Kommen Sie zu uns....

Internet: www.bahnkunden.de

Die Schiene wurde nicht erfunden, um das Rad zurück zu drehen!

Infoschnipsel:

Ich möchte

Informationen über den EFWO „Friedrich List“ e.V.

das Verkehrs- und Gesellschaftspolitische Infoblatt Bahnpost regelmäßig zugesendet bekommen.

Ich habe Interesse

an einer Mitgliedschaft im EFWO „Friedrich List“ e.V.

Absender:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ / Wohnort

Ausfüllen, Ausschneiden und Abschicken an:

Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V.,
Planitzer Straße 2
08056 Zwickau

Bahnpost für Westsachsen und Ostthüringen – Impressum:

Herausgeber:
Arbeitskreis „Bahnpost“ des Eisenbahnförderverein
Westsachsen – Ostthüringen „Friedrich List“ e.V.

Vertrieb:

Die Bahnpost ist über das Internet im pdf-Format kostenlos erhältlich. Die Bahnpost kann im Jahres- Abo gegen einen Spendenbeitrag von 6,- EURO bzw. gegen Zusendung von 4 Briefmarken zu 1,45 € bezogen werden. Die Bahnpost erscheint neben Extraausgaben viermal im Jahr und kann über den EFWO „Friedrich List“ e.V. bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Bahnpost – Redaktion wieder. Nachdruck mit Angabe des Quellenverzeichnis erwünscht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften sinnwährend zu kürzen.

Anschrift:

Eisenbahnförderverein
Westsachsen / Ostthüringen „Friedrich List“ e.V.
Planitzer Straße 2, 08056 Zwickau

Ausgabe:

1/2012 vom 25. April 2012, 12. Jahrgang